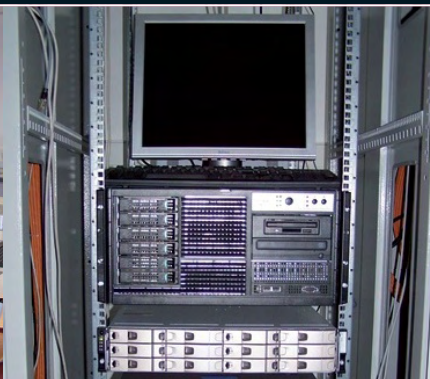


Success Story

MAXDATA
INDIVIDUALTECHNOLOGY



„Please repeat“: Berliner Schüler arbeiten mit modernster Hardware im Sprachlabor

Otto-Hahn Schule in Berlin-Neukölln setzt auf MAXDATA PCs, Server, Storage-Systeme und Belinea Displays für ihren Unterricht.

Kunde:

Otto-Hahn Schule Berlin-Neukölln
Gesamtschule mit
gymnasialer Oberstufe
Buschkrugallee 63
12359 Berlin

Branche:

Öffentliche Einrichtung

Zahlen:

ca. 750 Schüler
ca. 75 Lehrer

Projekt:

Einrichtung einer modernen
IT-Umgebung in der Schulver-
waltung und im Lehrbetrieb

Projektzeitraum:

Oktober bis Dezember 2006

Etwa 750 Schüler besuchen die Otto-Hahn-Schule in Berlin-Neukölln. Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe bietet neben Englisch und Französisch auch Türkisch-Unterricht und bereitet ihre Schüler mit informationstechnischer Grundausbildung auf den Beruf vor. Im Herbst 2006 bezog die Schule einen Neubau, der unter anderem über ein Sprachlabor und drei Informatik-Räume verfügt. Für die Realisierung einer leistungsstarken IT-Landschaft wählte die Bezirksverwaltung Neukölln einen MAXDATA Partner aus: die Albacon Systemhaus GmbH. Sie ist auf die IT-Ausstattung der öffentlichen Verwaltung spezialisiert.

Zwei 19-Zoll-Server der MAXDATA PLATINUM 3200 I-Serie sowie das MAXDATA Storage-System SR 1202 bilden die Grundlage der neuen IT-Landschaft. Vervollständigt wird sie durch jeweils 139 MAXDATA PCs und Belinea Displays sowie robuste MAXDATA Notebooks. Abgerundet wird die IT-Architektur durch ein schuleigenes Intranet. Die neue Umgebung löst das bisherige IT-

Konzept ab, das den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gewachsen war. „Mit unseren Vorschlägen zur Umsetzung des neuen Konzeptes konnten wir unsere besondere Fachkompetenz belegen und die Bezirksverwaltung überzeugen“, berichtet Karsten Steinke, Geschäftsführer der Albacon Systemhaus GmbH.

Als MAXDATA Partner hat sich das Systemhaus aus Bad Doberan in Mecklenburg-Vorpommern darauf spezialisiert, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung mit Hardware auszustatten und Netzwerke einzurichten.



Fachhandelspartner:

Albacon Systemhaus GmbH
Beethovenstraße 10
18209 Bad Doberan
Tel. +49 38203 458-0
Fax +49 38203 458-18
info@albacon.de
www.albacon.de

Karsten Steinke, Geschäftsführer Albacon Systemhaus GmbH, und sein Team machten die Otto-Hahn-Schule mit einer effizienten IT-Architektur fit für die Zukunft



Wichtig für den Schulalltag: Verwaltungsserver und Schüler-Server sind durch Hardware getrennt.

Zuverlässigkeit, Kontaktfreude und Engagement sind das Markenzeichen des erfahrenen IT-Teams, das sich den für Stärke und Ausdauer stehenden Meeresvogel Albatros zum Vorbild nahm.

Schülerstreichs ausgeschlossen

Bei der Gestaltung der IT-Landschaft entwickelten Steinke und sein Team Lösungen, die auf die besonderen Anforderungen einer Schule – also auf eine jugendliche Nutzergruppe – zugeschnitten sind. So wurde z. B. der Verwaltungsserver vom Schüler-Server physisch durch eine Hardware-Lösung getrennt, um sicher zu stellen, dass die Schüler nicht in das Verwaltungsnetz eindringen können. „Dafür ist eine Hardware-Lösung effizienter als eine Software“, betont Steinke. Die Konfiguration der Firewall sorgt zudem dafür, dass die Schüler beim Surfen keine unerwünschten Seiten besuchen können und schützt die Hardware durch Zugriffe von außen.

Weitere Besonderheit: Die Schüler-PCs sind so eingerichtet, dass das Betriebssystem nach einem Neustart wieder in den Originalzustand versetzt wird. Das bedeutet: Spielereien oder Streiche sind technisch ausgeschlossen, da weder Programme geladen noch Veränderungen an der Oberfläche vorgenommen werden können. Auch können beliebige Images in den einzelnen

Klassenräumen vor Unterrichtsbeginn geladen werden, um spezielle Lehrinhalte zu vermitteln. Entsprechend den Arbeitsanforderungen im Alltag sind auch die beiden File-Server unterschiedlich ausgerüstet. Der Server der Schulverwaltung ist mit dem Microsoft® Windows® Server Betriebssystem und dem Microsoft® Windows® Exchange Server ausgerüstet. Der zweite Server mit den Materialien für Sprach-, IT- und naturwissenschaftlichen Unterricht wird in Verbindung mit dem leistungsstarken Speichersystem eingesetzt. Er verfügt über das Betriebssystem Linux Enterprise Server. Beide Server sind jeweils redundant ausgelegt.

Persönlicher Speicherplatz für jeden Schüler

Schüler und Lehrer können sich mit Hilfe von persönlichen Kennworten im schuleigenen Intranet anmelden und verfügen dort jeweils über persönlichen Speicherplatz. Während dieser für die Lehrer nicht begrenzt wurde, können die Schüler pro Kopf 1 GB nutzen, um Aufgaben, Übungen und andere Arbeiten abzulegen. Zugriff von außen haben sie jedoch nicht darauf. Insgesamt beläuft sich das Speichervolumen für die Schüler auf 1 TB, was durch die Kapazitäten des MAXDATA Storage-Systems in Höhe von 1,5 TB ausreichend gesichert ist. Lehrer, Hausmeister und Sekretariat können nun erstmals über das schul-

eigene Intranet miteinander kommunizieren, denn die 17 PCs in Lehrerzimmer und Sekretariat bieten nicht nur einen Internet-Zugang. Sie sind auch untereinander vernetzt. In den naturwissenschaftlichen Räumen stehen sechs weitere Geräte zur Verfügung, die ebenfalls mit dem Intranet vernetzt sind. Sie enthalten außerdem Beamer, mit denen z. B. Seiten aus Tabellen oder Präsentationen im Unterricht projiziert werden können.

Zwei Monate dauerte die Installation der Hardware sowie die Einrichtung und Konfiguration des Netzwerkes. Dabei mussten die IT-Profis oft parallel zu anderen handwerklichen Tätigkeiten ihre Arbeit verrichten. Doch die Gelassenheit und Effizienz des Albacon-Teams zahlte sich aus. Die Bezirksverwaltung Neukölln gab bereits weitere Arbeiten bei Albacon in Auftrag.

Fazit

Eine effiziente IT-Architektur für Schulen basiert auf zwei physisch von einander getrennten, redundant ausgelegten Servern – einer für die Verwaltung, der andere für den Unterricht – sowie einem leistungsstarken Storage-System. Spezielle Konfigurationen der Hardware ermöglichen reibungslose Unterrichtsprozesse. Individuell zugewiesene Speicherkapazitäten erleichtern Schülern das Lernen und tragen zum erfolgreichen Umgang mit der IT bei.